

Antrag

**der Abgeordneten Andreas Mrosek, Dr. Dirk Spaniel, Wolfgang Wiehle,
Leif-Erik Holm, Frank Magnitz, Matthias Büttner und der Fraktion der AfD**

Befahrensabgaben auf dem Nord-Ostsee-Kanal absenken und flexibilisieren

Der Bundestag wolle beschließen:

I. Der Deutsche Bundestag stellt fest:

Die veränderten Rahmenbedingungen seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie haben zu dem Ergebnis geführt, dass die Verkehre auf dem Nord-Ostsee-Kanal drastisch eingebrochen sind, weil die Höhe der Befahrensabgabe ein Befahren des Kanals für die Nutzer größtenteils unwirtschaftlich macht.

II. Der Deutsche Bundestag fordert die Bundesregierung auf:

Die Befahrensabgabe für Schiffe, die den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) nutzen, wird zukünftig im Sinne der gesamtwirtschaftlichen Rahmenbedingungen flexibilisiert und monatlich festgelegt.

Berlin, den 20. Mai 2020

Dr. Alice Weidel, Dr. Alexander Gauland und Fraktion

Begründung

Der drastische Verfall der Rohöl- und damit in unmittelbarer Folge der Bunkerpreise veranlassen viele Reeder oder Charterer, den Seeweg der sogenannten Skagen-Route zu wählen und den Nord-Ostsee-Kanal (NOK) zu meiden. Dieses ist wirtschaftlich nachzuvollziehen. Dadurch sinken aber die Schifffahrtspassagen durch den NOK drastisch. Der NOK hat dadurch eine Verkehrseinbuße um geschätzte 50 Prozent gegenüber den üblichen Verkehren. Folglich müssen die für den Betrieb des Nord-Ostsee-Kanals zuständigen Behörden in die Lage versetzt werden, durch eine Flexibilisierung der Abgaben die Stellung des NOK im Wettbewerb mit anderen Routen, insbesondere der Skagen-Route zu verbessern. Zielstellung ist dabei, bei Sicherung der Wirtschaftlichkeit des Kanalbetriebs ein Abgabensystem zu schaffen, dass sich an vergleichbaren Kosten für den längeren Fahrweg und gesparten Treibstoffkosten orientiert. Dieses ist – wegen der Schwankungen der Rohölpreise – monatlich festzulegen und 14 Tage im Voraus für den jeweiligen Folgemonat zu veröffentlichen, auch im Internet.

Die Verkürzung der Seeroute durch den NOK wirkt ressourcenschonend, da erheblich Treibstoff eingespart werden kann.